

SEL-Stiftung: Forschungspreis Technische Kommunikation '86 verliehen

Technik und Mensch: „Sand im Getriebe“

(neu) – Im Rahmen eines Festaktes wurde gestern im Stuttgarter Neuen Schloß vom Kuratorium der SEL-Stiftung der diesjährige Forschungspreis Technische Kommunikation verliehen. Die mit 25 000 Mark dotierte Auszeichnung wurde Prof. Detlef Müller-Böling in Anerkennung herausragender Leistungen bei der Erforschung der Akzeptanz informationstechnischer Systeme überreicht.

Wie der Vorsitzende des Kuratoriums und Technik-Vorstand der Standard Elektrik Lorenz AG (SEL), Dr. Gerhard Zeidler, in seiner Laudatio betonte, fällt der diesjährige Preis in ein Gebiet, das den Verantwortlichen in Industrie, Wirtschaft und Politik als Problem sehr dringlich erscheint: Die Technik-Akzeptanz.

Und hier habe die wissenschaftliche Untersuchung des Preisträgers nun deutlich gezeigt, daß im Zusammenwirken von Mensch und Technik „Sand im Getriebe“ sei. Ein Problem über das nicht hinwegdiskutiert werden dürfe, sondern dem man sich stellen müsse. Wie Dr. Zeidler dazu erklärte, sieht er

persönlich die Notwendigkeit, „nach neuen Wegen zu suchen, wie die Technikentwicklung im Anfangsstadium zu verbessern wäre“. Die Akzeptanz müßte also von Anfang an „in die Produkte hineinentwickelt werden“. Bei der SEL seien dazu bereits Maßnahmen eingeleitet worden, die es ermöglichen sollen, auch sozialwissenschaftliche Erkenntnisse in den frühen Produktionsprozeß einfließen zu lassen.

Der Dortmunder Wirtschaftswissenschaftler hat die Einstellung der Menschen zur Informationstechnik untersucht und dabei festgestellt, daß im Verlauf der letzten zehn Jahre die Haltung der Benutzer „sehr viel kritischer, sehr viel skeptischer geworden ist“.

Wie der Preisträger im Beisein von Bundesforschungsminister Dr. Heinz Riesenhuber dazu näher ausführte, ist beispielsweise das Ohnmachtsgefühl durch die Abhängigkeit von der Maschine von 49 auf 71 Prozent gestiegen. Auf betrieblicher Ebene wünschten sich 1983 nurmehr 64 Prozent derjenigen, die bereits mit Computer arbeiten, auch eine Tätigkeit mit EDV-

Unterstützung. Zehn Jahre vorher waren es noch 73 Prozent.

Die SEL-Stiftung für technische und wirtschaftliche Kommunikationsforschung war im Jahre 1979 anlässlich des 100jährigen Firmenbestehens ins Leben gerufen worden.

Esslinger Zeitung
Cannstatter Zeitung

27. 9. 86

Kreiszeitung Böblingen

27. 9. 86



Bekam gestern im Weißen Saal des Stuttgarter Neuen Schlosses den Forschungspreis der SEL-Stiftung verliehen: Prof. Detlef Müller-Böling (links), im Bild zusammen mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums der SEL-Stiftung und SEL-Technikvorstand, Dr. Gerhard Zeidler